

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 92 (1994)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

menschliche Aktivitäten ressourcenschonender und damit auch weniger umweltbelastend gestaltbar sind. Die Untersuchungen erfolgen am Beispiel existierender Regionen, Städte und Betriebe. Die für sie spezifischen Erkenntnisse sollen direkt umsetzbar sein. Die in diesem Bereich engagierten Disziplinen sind Physik, Chemie, Biologie, Umweltwissenschaften und Ökonomie. Das gegenwärtig für diesen Bereich bedeutendste Forschungsunternehmen ist das Projekt «Synoikos» im Schweizer Mittelland. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit fünf weiteren Departementen der ETH Zürich (Architektur, Geodäsie, Recht und Ökonomie, Humanwissenschaften, Umweltwissenschaften) und der Universität Bern durchgeführt.

Bereich Entsorgungstechnik

Am Beispiel von Kehrichtverbrennungsanlagen und neuartigen Hochtemperaturverfahren zur thermischen Behandlung von Massenabfällen sowie am Beispiel von Massengütern aus dem Rückbau werden Möglichkeiten energetischer und stofflicher Optimierungen im Sinne einer nachhaltigeren Ressourcenbewirtschaftung erforscht. Es werden Stoff- und Energiebuchhaltungen für Abfallbehandlungssysteme entwickelt. Die Produkte aus verschiedenen Triage- und Behandlungsvarianten werden hinsichtlich ihres Langzeitverhaltens und hinsichtlich

ihres Ressourcenpotentials untersucht. Die Beziehungen zwischen Inputqualität, Prozessverlauf und Outputqualität werden prozess- und inputspezifisch erforscht. Mit diesen Untersuchungen wird erstens eine Präzisierung der Anforderungen bezüglich der Endlagerqualität und bezüglich der Ablagerungsbedingungen angestrebt (neue Generation von Deponien), zweitens werden Grundlagen geschaffen für energetische und stoffliche Verbesserungen in der Behandlungstechnik, in der Selektion des Inputs und in der Beschaffenheit des Outputs (Produktedesign). Die Untersuchungen erfolgen in einer Kombination von Feld-, Labor- und Modellierungsstudien mit Beteiligung der Disziplinen Chemie, Physik, Verfahrenstechnik, Werkstoffkunde und Geologie. Sie basieren auf Erkenntnissen, die in vorangegangenen Projekten am Beispiel der Kehrichtschlacke aus Rostfeuerungen gewonnen wurden. Die jüngste Veröffentlichung zu diesem Bereich: Baccini et al. 1994: Depositionierung fester Rückstände aus der Abfallwirtschaft. Endlager-Qualität am Beispiel Müllschlacke (vdf Zürich, 108 S.).

Engelbert Schibli, † 12. November 1993

Am 12. November 1993 verstarb in Chur Engelbert Schibli im Alter von 84½ Jahren. Der gebürtige Aargauer hatte 1933 an der ETH in Zürich als Kulturingenieur diplomiert und 1936 in Bern das eidgenössische Geometerpatent erworben. Überdies konnte er sich bereits über eine reiche einschlägige Praxis ausweisen, als er von der Regierung des Kantons Graubünden auf den 1. Oktober 1945 zum Chef des Meliorations- und Vermessungsamtes gewählt wurde, das neu unter einheitliche Leitung gestellt worden war.

In den folgenden Jahren sind dem Amt weitere zusätzliche Aufgaben überbunden worden, so die Subventionierung von Stallsanierungen, Wasserversorgungen und Dorfsennereien, die Sanierung der Wohnverhältnisse im Berggebiet, die technische Kontrolle der nicht eidg. konzessionierten Luftseilbahnen und Skilifte und – bis zur Schaffung eines eigenen Amtes – der Gewässerschutz.

In letztgenannter Sparte ist es insbesondere dem unermüdlichen Betreiben des Verstorbenen zu verdanken, wenn bei der Erstellung der internationalen Erdölleitung den Postulaten des Gewässerschutzes in befriedigender Weise Rechnung getragen wurde. Hauptaufgabe blieben indessen die Güter-

Leica DPW670 / DPW770 by Helava

Leica AG Verkaufsgesellschaft
CH-8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 21
Tel. 01/809 33 11, Fax 01/810 79 37
CH-1020 Renens, Rue de Lausanne 60
Tél. 021/635 35 53, Fax 021/634 91 55

HELAVA *Leica*